



Ziel der Bilanzgliederung

- **Lesbarkeit:** Die Bilanz in eine gut lesbare Form bringen (für AG vgl. auch **OR 663a**)
- **Informationsgewinn:** Informationen zur Beurteilung des Unternehmens gewinnen

Fein gegliederte Bilanz in Kontenform

Konten (alphabetisch): Aktienkapital 800; Aktivdarlehen 110; Bankdarlehen (lf.) 50; Bank(kontokorrent) 15 «im Minus»; Büro-maschinen, EDV 10; Debitor MWST (1170 Vorsteuer) 60; Debitor VST 2; Debitoren (FLL) 300; Delkredere 40; Dividenden 16; Gewinnvortrag 41; Hypotheken 110; Immobilien 800; Kasse 5; Kreditor MWST (Umsatzsteuer) 95; Kreditoren (VLL) 162; Kreditoren Sozialversicherungen 8; Kreditor VST 0; Marken 30; Mobiliar 170; Obligationenanleihen 80; Passivdarlehen (lf.) 40; Post 42; Reserven 252; Rückstellungen (lf.) 30; TA 8; TP 2; Warenbestand 240; WB Mobiliar 70; Wertschriftenbestand (kf.) 50

S Aktiven	Fein gegliederte Bilanz vor Gewinnverteilung per 31.12.JJJJ		H Passiven
Umlaufvermögen*			Fremdkapital*
Flüssige Mittel**			Kurzfristiges Fremdkapital**
Forderungen**			
			Langfristiges Fremdkapital**
Vorräte**			
Anlagevermögen*			Eigenkapital*
Materielles Anlagevermögen**			Grundkapital**
			Zuwachskapital**
Finanzielles Anlagevermögen**			
Immaterielles Anlagevermögen**			
Bilanzsumme			Bilanzsumme

* = Bilanzhauptgruppe, ** = Bilanzgruppe

Abweichungen zum Kontenrahmen KMU: ① *Konto 1300:* Dieses Konto wird unter der Bilanzhauptgruppe «Forderungen» geführt. Damit wird der Liquiditätsgrad 2 korrekt ausgewiesen (vgl. Modul D 4). ② *Gliederung Anlagevermögen:* Die den Kontenklassen entsprechenden Bilanzgruppen haben eine andere Bezeichnung, Reihenfolge und Kontenzusammensetzung.



Ziel der Erfolgsrechnungsgliederung

- **Lesbarkeit:** Die Erfolgsrechnung (GuV) in eine gut lesbare Form bringen
- **Informationsgewinn:** Informationen zur Beurteilung (Analyse) des Unternehmens gewinnen

Mehrstufige Erfolgsrechnung (GuV)

Die Erfolgsrechnung (GuV) wird je nach Art des Unternehmens (Branche, Grösse) und je nach Adressat in mehrere Stufen unterteilt. Diese Stufung erfolgt auf der Basis des Kontenrahmens KMU. **Gemäss OR 663 ist für eine AG eine 2-stufige Erfolgsrechnung (GuV) zwingend.** Bei dieser Mindestgliederung sind der Betriebs- und Unternehmenserfolg auszuweisen.

In der Grundlagenliteratur wird für ein Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen oft eine **2-stufige Erfolgsrechnung (GuV)** und für ein Warenhandelsunternehmen eine **3-stufige Erfolgsrechnung (GuV)** erstellt. In der Praxis dient oft die auf Handout 2/2 gezeigte **7-stufige Erfolgsrechnung (GuV)** als Ausgangslage.

Beispiel:

Für ein Handelsunternehmen soll auf Basis der nebenstehenden einstufigen Erfolgsrechnung (GuV) eine 3-stufige Erfolgsrechnung (GuV) in Kontenform erstellt werden. Dabei sind folgende Grössen auszuweisen:

- **Bruttoerfolg**
- **Betriebserfolg**
- **Unternehmenserfolg**

S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
Aufwände	vom 01.01. bis 31.12.JJJJ		Erträge
Warenaufwand	200	Warenertrag	500
Lohnaufwand	150	– Debitorenverluste	– 25
Mietaufwand	26	Zinsertrag (betrieblich)	1
Abschreibungen	50	Wertschriftenertrag	14
Ausserordentlicher Aufwand	3	Immobilienertag	9
Direkte Steuern	15		
Gewinn	55		
	(499)		(499)

3-stufige Erfolgsrechnung (GuV) in Kontenform auf Basis des Kontenrahmens KMU

S	Erfolgsrechnung (GuV)		H
Aufwände	vom 01.01. bis 31.12.JJJJ		Erträge
			} 1. Stufe Betriebliche Aufwände und Erträge der Kontenklassen 3 und 4
			} 2. Stufe Betriebliche (Gemein-) Aufwände und Erträge der Kontenklassen 5 und 6
			} 3. Stufe Neutrale Aufwände und Erträge der Kontenklassen 7 und 8



3-stufige Erfolgsrechnung (GuV) von Handout 1/2 in Berichtsform (Staffelform) auf Basis des Kontenrahmens KMU

		} 1. Stufe <i>Betriebliche Aufwände und Erträge der Kontenklassen 3 und 4</i>
= Bruttogewinn		} 2. Stufe <i>Betriebliche (Gemein-) Aufwände und Erträge der Kontenklassen 5 und 6</i>
= Betriebsgewinn		} 3. Stufe <i>Neutrale Aufwände und Erträge der Kontenklassen 7 und 8</i>
= Unternehmensgewinn		

7-stufige Erfolgsrechnung (GuV) von Handout 1/2 in Berichtsform (Staffelform) auf Basis des Kontenrahmens KMU

(Netto-)Umsatz ①: Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen ./. Debitorenverluste (Kontenklasse 3)		} 1. Stufe
- Aufwand für Material-, Waren- und Dritteleistungen (Kontenklasse 4)		
= Bruttoergebnis		} 2. Stufe
- Personalaufwand (Kontenklasse 5) und Sonstiger Betriebsaufwand (Kontenklasse 6) ohne Finanzerfolg (Kontenhauptgruppe 68) und Abschreibungen (Kontenhauptgruppe 69)		
= Betriebsergebnis 1 / EBITDA ②: Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen		} 3. Stufe
+/- Finanzerfolg (Kontenhauptgruppe 68)		
= Betriebsergebnis 2: Betriebsergebnis vor Abschreibungen		} 4. Stufe
- Abschreibungen (Kontenhauptgruppe 69)		
= Betriebsergebnis 3: Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen (operatives Ergebnis)		} 5. Stufe
+/- Betriebliche Nebenerfolge (Kontenklasse 7)		
= Betriebsergebnis 4		} 6. Stufe
+/- Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg (Kontenhauptgruppen 80 und 82) ohne Steuern (89)		
= Unternehmenserfolg vor Steuern		} 7. Stufe
- Steuern (Kontenhauptgruppe 89)		
= Unternehmenserfolg nach Steuern (Reingewinn)		

① Auch bezeichnet als: **Verkaufserlös** (Produktion), **Warenertag/Nettoerlös** (Handel) oder **Geschäftsertrag** (DL)
 ② **Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization** (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen sowie immateriellem Anlagevermögen); **EBIT: Earnings before Interest and Taxes**